

Seriensieger trifft auf starke Konkurrenz

Elias Sansar hofft beim Löninger Marathon auf den sechsten Erfolg in Folge / Nachmeldungen noch möglich

VON ROLF WULFERS

Lönigen. Es kann losgehen: Die Vorbereitungen für die 20. Auflage des Löninger Remmers-Hasetal-Marathon sind abgeschlossen. Nach zweijähriger Corona-Pause herrscht am morgigen Samstag wieder mächtig Betrieb in der City sowie auf der idyllischen Laufstrecke.

Zum Ende der Online-Anmeldungen gab es 2667 Anmeldungen. Stefan Beumker, Mitglied im Orga-Team: „Damit liegen wir zu diesem Zeitpunkt knapp unter dem bisherigen Rekordjahr 2019, aber oberhalb von allen anderen Jahren in der mittlerweile 20-jährigen Geschichte des Löninger Marathons. Knapp 400 Läuferinnen und Läufer melden sich in der Regel erst am Veranstaltungswochenende direkt an, so dass wir hoffen, dieses Jahr die Grenze von 3000 Anmeldungen zu überschreiten.“

Beim letzten Präsenzlaf 2019 wurde die „Königsdisziplin“, der Marathonlauf über 42,195 Kilometer, bei den Männern von Elias Sansar aus Detmold gewonnen. Sein Erfolg 2019 war sein fünfter Sieg in Serie. Beumker: „Wir freuen uns sehr, dass Elias sich auch für den diesjährigen Lauf angemeldet hat. Er hat 2019 in einer Zeit von 2:34:37 Stunden gewonnen. Den Löninger Streckenrekord hat er damit allerdings um einige Minuten verpasst. Dieser liegt bei den männlichen Marathonis bei 2:23:24 Stunden, bei den Marathon-Frauen bei 2:39:31 Stunden. Für die Verbesserung dieses Streckenrekords haben wir



Los geht's: Dichtes Gedränge dürfte auch am Samstag wieder angesagt sein beim Start der Läufer über die verschiedenen Distanzen. Foto: Siemer

übrigens eine Prämie von 300 Euro ausgeschrieben. Vielleicht motiviert das ja den einen oder anderen Läufer, noch kurzfristig nach Lönigen zu kommen. Zusätzlich bekommt der Marathon-Sieger einen Reisegutschein in Höhe von 700 Euro.“

Das Interesse an der Marathon-Distanz ist insgesamt steigend. Bisher liegen 132 Anmeldungen vor. Dieses ist für das Löninger „Sommerabend-Laufest“ ein Spitzenwert. Und die Wettervorhersage ist nahezu

ZEITPLAN

- Start beim Gelbrink-Parkplatz:
- 15 Uhr: Bambini-Lauf (300 m).
- Starts an der Südtangente:
- 15.30 Uhr: Schülerlauf (1800 m).
- 15.45 Uhr: Schülerinnenlauf (1800 m).
- 16 Uhr: Firmenlauf (10 km).
- 16.15 Uhr: Special-Olympics-Lauf (1800 m).
- 16.45 Uhr: 5 km-Lauf und Nordic Walking/Walking (5 km).
- 17 Uhr: Marathon, Halbmarathon und Staffelmara-

ideal. 23 Grad und eine kleine Regenwahrscheinlichkeit von 30 Prozent, besser geht es kaum.

Die Marathon-Siegerin 2019, Birgit Schönherr-Hölscher aus Witten, hat sich bisher nicht an-

gemeldet. Die Chancen stehen dennoch gut, dass sie am Start ist, denn sie meldet sich oft erst am Veranstaltungstag an. Ihr Sohn, David Schönherr, ist zudem ein heißer Favorit auf das Marathon-Siegerpodest. 2019 belegte er den Männern den zweiten Platz.

Spannung dürfte es auch beim Halbmarathon über 21,0975 Kilometer geben. Dieser Wettbewerb ist traditionell der teilnehmerstärkste Lauf in Lönigen. Edith Stiepel aus Neuenhaus siegte 2019 bei den Frauen. Bei den Männern lief 2019 Abdelmajed Abdalla aus Osnabrück in einer Zeit von 1:14:06 Stunden als Sieger ins Ziel.

Überaus zufrieden sind die Löninger Marathon-Organisatoren auch mit den Anmeldezahlen im Kinder- und Bambini-Bereich. Allein für den Bambini-Lauf über rund 300 Meter liegen 217 Anmeldungen vor. Beumker: „Die Bambinis werden auf der Strecke von Mama, Papa, Oma, Opa oder einer anderen Person begleitet. Sicherlich ein tolles Bild auch für alle Zuschauer. Diese laden wir ausdrücklich ein, auch die Wettbewerbe am Nachmittag zu besuchen und alle Starter anzufeuern“, so Beumker. Am Abend steigt in Lönigen die schon traditionelle Marathon-„Night-Party“.

■ **Info:** Nachmeldungen zu allen Wettbewerben sind noch möglich. Das Startbüro ist am Freitag (19 bis 21 Uhr) und am Samstag (ab 11 Uhr) geöffnet.

Handball-Frauen vom BV Garrel müssen dreimal weit reisen

Garrel (tib). Der Deutsche Handball-Bund (DHB) hat die 56 Frauen-Drittligisten in fünf Vorrundenstaffeln eingeteilt. Der BV Garrel ist mit zehn weiteren Mannschaften in der Nord-Staffel (siehe auch Überblick unten) zu finden. Dass sein Team dort auf drei Gegner aus dem Osten Deutschlands – SC Markranstädt, SV Union Halle-Neustadt II und Thüringer HC II – trifft, kann Garrels Coach, Jonas Kettmann, nicht verstehen. „Wir müssen dreimal mehr als 800 Kilometer hin und zurück fahren. Das ist schon hart. Nicht nur ich, sondern auch die anderen Trainer sind davon überzeugt, dass man das auch anders hätte lösen können“, so Kettmann weiter.

Immerhin dürfen die BVG-Handballerinnen die beliebten Derbys gegen SFN Vechta und den VfL Oldenburg II auch in der kommenden Serie austragen. „Die genauen Spielpläne sollen kommende Woche veröffentlicht werden“, sagt Jonas Kettmann. Sicher ist bereits, dass der Start der Saison 2022/23 für das Wochenende 3./4. September geplant ist.

ÜBERBLICK

3. Liga Nord Damen 2022/23

BV Garrel (1. Nord)
SFN Vechta (7. Nord)
VfL Oldenburg II (6. Nord)
SC Markranstädt (4. Ost)
U. Halle-Neustadt II (5. Ost)
Thüringer HC II (7. Ost)
HSG Blomberg-L. II (1. West)
LIT Tribe 1912 (4. West)
TV Hann.-Badenstedt (3. West)
H. Bad Salzuflen (Aufsteiger)
SV Altencelle (Aufsteiger)



Vereinsmeister: Cappelns Bürgermeister Marcus Brinkmann (links), die Vorsitzende Petra Brokamp (Mitte) und Jugendwartin Pia Kuhlmann ehrten Jack Ostendorf und Sina Heuer. Foto: M. Ostendorf

Clara Paschertz gewinnt M*-Dressur

Cappelner Reitertage ein Erfolg / Heuer und Ostendorf holen Vereinstitel

Cappeln (mt). Ein positives Fazit zogen die Organisatoren des RuF Cappeln nach den Cappelner Reitertagen. Die Pferdesportler sowie die Richter Karin Peel, Katja Beck, Ilsabe Sievers und Siegfried Plantholt fanden auf der schmucken Anlage tolle Bedingungen vor. Auch das Wetter stimmte.

Zunächst fand ein LPO-Turnier statt, bevor einen Tag später die Anfänger und Einsteigern im WBO-Bereich ihr Können präsentieren durften. Insgesamt wurde 13 Prüfungen in der Dressur und im Springen ausgetragen. In der Dressur sicherte sich Sina Heuer die Vereinsmeisterschaft, im Springen

holte Jack Ostendorf den Titel.

In der Dressurprüfung der Klasse M* war Clara Paschertz vom gastgebenden RuF Cappeln nicht zu schlagen. Auf ihrem Pferd Danubio Old setzte sie sich vor Marie Leroy (RuFV Lastrup) und Linda Schmidt (RuFV Lönigen-Boen-Bunnen) durch.

Heinz Walter Lampe stirbt im Alter von 59 Jahren

Essen (mt). Der Niedersächsische Fußballverband trauert um Heinz Walter Lampe. Der Vorsitzende des Jugendausschusses und NFV-Vizepräsident verstarb am Dienstag zwei Tage nach seinem 59. Geburtstag nach kurzer schwerer Krankheit.



Foto: NFV

Heinz Walter Lampe

„Durch seinen Tod haben wir einen liebenswerten Menschen verloren, der sich jahrzehntelang auf besondere Weise um den Fußball auf Kreis-, Bezirks- und Verbandsebene verdient gemacht hat“, sagte NFV-Präsident Ralph-Uwe Schaffert.

TVC beginnt auswärts

Spielplan in der Männer-Oberliga festgelegt

Coppenburg (tib). Mit einem Auswärtsspiel beim Drittliga-Mitabsteiger VfL Fredenbeck starten die Handballer des TV Cloppenburg am zweiten September-Wochenende in die neue Spielzeit der Oberliga Nordsee. „Der genaue Termin für dieses Spiel steht noch nicht fest“, sagt Christian Bien aus dem Teammanagement.

Ihr erstes Heimspiel trägt die Mannschaft eine Woche später aus, wenn der Gegner am Samstag, 17. September, TSV Bremervörde heißt. Das Team hatte in der vergangenen Serie als Zweiter der Verbandsliga Nordsee den Oberliga-Aufstieg geschafft. Meister in dieser Klasse wurde der TV Oyten.

Eine Woche nach dem Duell gegen Bremervörde haben die Cloppenburger erneut Heimrecht: Am Samstag, 24. September, ist in der TVC-Halle von 18.30 Uhr an der TuS Haren zu Gast. „Wir tragen unsere Heim-

spiele immer samstags um 19.30 Uhr aus. Weil Ende September aber Cityfest ist, haben wir die Partie gegen Haren um eine Stunde vorverlegt“, sagt Christian Bien. „So können die Spieler und Fans nach dem Spiel gemeinsam rüber in die Stadt gehen.“

Dir Hinrunde endet für den TV Cloppenburg am 14. Januar, wenn der TvdH Oldenburg zu Gast ist.

ÜBERBLICK

Oberliga Nordsee 2022/23
VfL Fredenbeck (Absteiger)
TV Cloppenburg (Absteiger)
TuS Haren
HC Bremen
SV Beckdorf
SG Achim/Baden
TuS Rotenburg
ATSV Habenhausen
Elsflether TB
SG VTB/Altjührden
HSG Delmenhorst
TvdH Oldenburg
TV Oyten (Aufsteiger)
TSV Bremervörde (Aufsteiger)

Team aus Hannover siegt erneut

Reiten: Wettbewerb um Goldene Schärpe in Lönigen-Ehren

Lönigen (mt). Triumph für Hannover: Beim Wettbewerb um die Goldene Schärpe in Lönigen-Ehren gelang den Reitern aus dem Landesverband sowohl der Sieg in der Einzel- als auch in der Mannschaftswertung. Damit knüpften die Vielseitigkeitsjunioren an den Erfolg der Ponyreiter vor einer Woche an.

Ausgetragen wurde das traditionsreiche Reitturnier wieder auf dem Hof der Familie Brundiers. Der Pferdesportverein Lönigen-Ehren sorgte mit einem Großaufgebot erneut für einen reibungslosen Ablauf. Geradezu routiniert liefen die Dressuren und der Sporttest ab. Es folgten das Geländespringen, die Stil-springprüfungen sowie das Vor-mustern. Die Teilnehmer kamen aus ganz Deutschland. Für sie hatte der Verein ein Stallzelt aufgebaut. Auch an Spielattraktionen für die Kinder war gedacht.



Freude total: Die Mitglieder und Helfer des PSV Lönigen-Ehren feierten den gelungenen Wettbewerb. Foto: Alina Kaiser

Am Ende ging der Mannschaftssieg erneut an den Landesverband Hannover, gefolgt von der 1. Westfalen-Mannschaft und dem Team Rheinland. Der gastgebende Landesverband Weser-Ems musste sich unter den beiden Mannschaftsführerinnen Daniela Stienke und Kirsten Nordbeck mit einem 7.

Platz zufriedengeben. 20 Teams waren an den Start gegangen.

Auch in der Einzelwertung gelang den Hannoveranern eine eindrucksvolle Leistung: Smilla-Elisabeth Reese siegte mit ihrem Pferd „Hippo's Novelle“. Die 2. Abteilung gewann Carlotta Kopitzki, ebenfalls aus Hannover, mit ihrer „Carisma“.

Am Ende ging der Mannschaftssieg erneut an den Landesverband Hannover, gefolgt von der 1. Westfalen-Mannschaft und dem Team Rheinland. Der gastgebende Landesverband Weser-Ems musste sich unter den beiden Mannschaftsführerinnen Daniela Stienke und Kirsten Nordbeck mit einem 7.